

(Free download) Handbuch pfingstliche und charismatische Theologie

# Handbuch pfingstliche und charismatische Theologie

Von Jrg Haustein (Hg.), Giovanni Maltese (Hg.)  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

Jörg Haustein / Giovanni Maltese (Hg.)

## Handbuch pfingstliche und charismatische Theologie



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1288095 in BcherVerffentlicht am: 2014-07-16Abmessungen: 9.37 x 1.77b x 6.46l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe563 Seiten | File size: 76.Mb

**Von Jrg Haustein (Hg.), Giovanni Maltese (Hg.) : Handbuch pfingstliche und charismatische Theologie** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Handbuch pfingstliche und charismatische Theologie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausgezeichnete Hilfe zur AuseinandersetzungVon Lebens- und LesefreudeEin mutiges Buch, das Barrieren der Wahrnehmung berwinden helfen kann!Auf fast 600 Seiten werden grundlegende Texte zu pfingstlerischen und charismatischen Auffassungen ausgesprochen ansprechend psentiert und somit einer breiteren ffentlichkeit und der

akademischen Welt zugänglich gemacht. Die 55seitige "Einführung" aus der Feder von Jrg Haustein und Giovanni Maltese ist ein Kleinod dieses Handbuches und zeigt auf, welche Themen, Fakten, Fragen, Personen und Probleme im Blick auf die Begegnung mit pfingstlicher-charismatischer Theologie auftauchen können und in Vergangenheit und Gegenwart eine Rolle spielen. Es zeigt auch, dass die Gleichsetzung mit Evangelikalen völlig verfehlt ist. In der deutschsprachigen Theologie findet kaum eine fundierte Auseinandersetzung mit der weltweit zuerst einflussreichen Pfingstbewegung statt (außer z.B. Peter Zimmerlings Habilitationsschrift). Die englischsprachigen Beiträge akademisch orientierter Theologen pfingstlicher oder charismatischer Couleur werden hierzulande seltsamer Weise selten wahrgenommen. Dieser Band enthält zur Orientierung eine Fülle an Übersetzungen ausgewählter Beiträge zu zentralen theologischen Anliegen, strukturiert in: Exegese und Hermeneutik, Geschichte und Identität, Pneumatologie und Soteriologie, Geisterfahrung und Glossolalie, Ethik und soziale Gerechtigkeit, Ekklesiologie und kumene, Mission, Eschatologie und interreligiöser Dialog. Sehr schön ist, dass auch innercharismatisch umstrittene Positionen (wie z.B. zu 1. Kor. 13) gewürdigt werden. Angaben zur Literatur, Autorenportraits, Personenregister, Sach- und Bibelstellenregister runden ein rundum ansprechendes Handbuch ab, das in Blinde eine Fortsetzung mit grundlegenden Texten aus dem deutschsprachigen Raum ergänzt werden sollte. Eine Fundgrube zur Auseinandersetzung - und noch mehr für Verstehen, Verständnis und Verständigung. Sehr empfehlenswert!

Pressestimmen  
Theologie / Religionsgeschichte  
Kurzbeschreibung  
Die Annäherung zwischen der pfingstlichen und der etablierten akademischen Theologie ist inzwischen in beide Richtungen zu beobachten: pfingstliche Ansätze werden in klassischen Debatten rezipiert und pfingstliche Theologen rezipieren den Theorie- und Methodenkanon der etablierten historisch-kritischen Theologie. In der deutschen Theologie hat eine fundierte Auseinandersetzung mit der weltweit zuerst einflussreichen Pfingstbewegung jedoch bislang kaum stattgefunden, nicht zuletzt, da die meisten englischsprachigen Beiträge akademisch etablierter Pfingstler und Charismatiker hierzulande kaum wahrgenommen werden. Dieser Band bietet einen Überblick über pfingstliche Theologien anhand einer systematischen Einführung und der Übersetzung ausgewählter Beiträge zu zentralen theologischen Anliegen. Die so vermittelte Orientierung ermöglicht eine differenzierte Auseinandersetzung mit pfingstlicher und charismatischer Theologie.  
über den Autor und weitere Mitwirkende  
Dr. theol. Jrg Haustein lehrt an der School of Oriental and African Studies in London. Giovanni Maltese promoviert seit 2012 am Institut für Religionsgeschichte und interkulturelle Theologie der Universität Heidelberg.